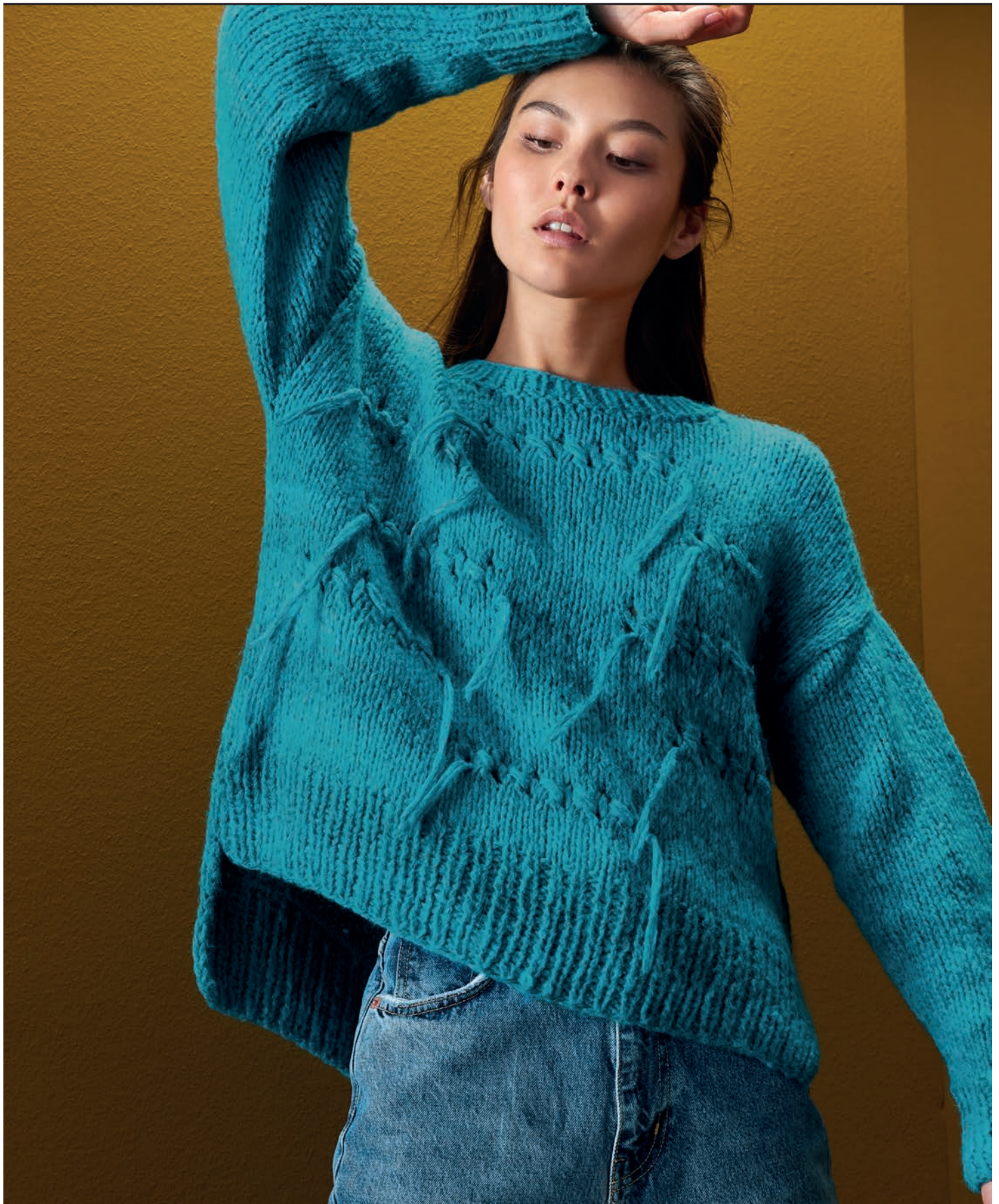


FILATI NO. 60

FILATI

Modell 39

PULLI MIT LOCHMUSTER



PULLI MIT LOCHMUSTER

Größe 36 bis 40 (42 bis 46)

Die Angaben für Größe 42 bis 46 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für alle angegebenen Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Piuma“ (75 % Schurwolle (Merino), 15 % (Baby) Alpaka, 10 % Polyamid, LL = ca. 140 m/50 g): ca. **350 (400) g** Türkis/Grautürkis/Petrol (**Fb. 20**); Stricknadeln Nr. 7,5 und 8, 1 Rundstricknadel Nr. 7,5, 50 cm lang; 1 Wollnadel von Lana Grossa.

Kettenrand: Die 1. M jeder R re str. Die letzte M jeder R wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen.
Hinweis: Alle Ränder mit Kettenrand arbeiten.

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M str.

Lochmuster: Nach Strickschrift str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R. In den Rück-R die M und U li str. In der Breite zwischen den Rand-M 1x die M von Pfeil a bis d (b bis e) str. Die grau unterlegten M gelten für Größe 42 bis 46. In der Höhe die 1. – 60. R 1x str.

Betonte Abnahmen: Am R-Anfang nach der Rand-M 2 M re zus.-str., am R-Ende vor der Rand-M 2 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen]. Es wird jeweils 1 M abgenommen.

Betonte Zunahmen: Am R-Anfang nach der 2. M, am R-Ende vor den 2 letzten M je 1 M re verschränkt aus dem Querfaden zun.

Maschenprobe: 12 M und 18 R glatt re mit Lochmuster und Nd. Nr. 8 = 10 x 10 cm.

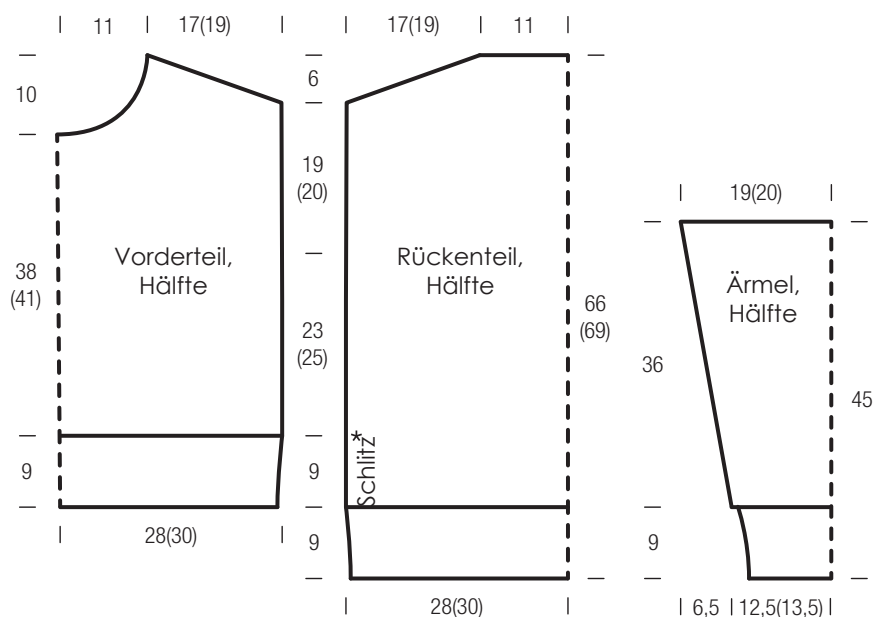
Rückenteil: 69 (75) M mit Nd. Nr. 7,5 anschlagen. Für den Bund 9 cm = 17 R Rippen str., dabei mit 1 Rück-R beginnen. Dann mit Nd. Nr. 8 glatt re weiterarb. Nach 32 (34) cm = 58 (62) R ab Bundende beids. den Beginn der Armausschnitte markieren und gerade weiterstr. In 19 (20) cm = 34 (36) R Armausschnitthöhe beids. für die Schulterschrägungen 4 M abk., dann in jeder 2. R noch 2(5)x je 4 M und 3(0)x je 3 M abk. In der folg. R die restl. 27 M für den geraden Halsausschnitt abk.

Vorderteil: Mit dem Bund wie am Rückenteil beginnen. Dann mit Lochmuster und rundem Halsausschnitt str. und außerdem 9 cm kürzer als das Rückenteil. Das Lochmuster in der gegebenen Einteilung ab Bundende einstr. Bereits nach 23 (25) cm = 42 (46) R ab Bundende beids. den Beginn der Armausschnitte markieren und gerade weiterstr. Nach der letzten Lochmuster-R nur noch glatt re fortfahren. In 15 (16) cm = 26 (28) R Armausschnitthöhe für den runden Halsausschnitt die mittl. 13 M abk. und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in jeder 2. R noch 1x 3 M abk.

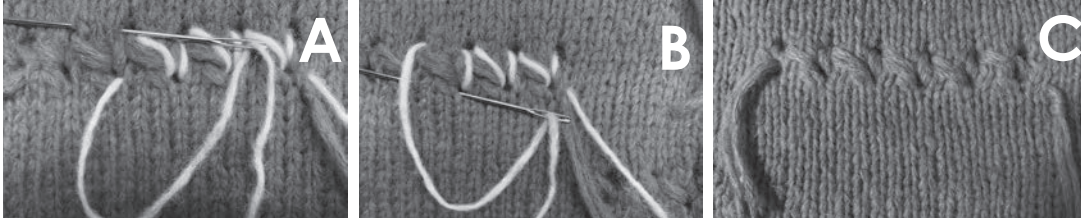
und 4x je 1 M betont abn. Die Schulter am äußeren Rand in gleicher Armausschnitthöhe wie am Rückenteil schrägen. Damit sind die M der einen Seite aufgebraucht. Die andere Seite gegengleich beenden.

Ärmel: 28 (30) M mit Nd. Nr. 7,5 anschlagen. Für den Bund 9 cm = 17 R Rippen str., dabei mit 1 Rück-R beginnen. In der letzten Bund-R gleichmäßig verteilt 4 M verschränkt aus dem Querfaden zun. = 32 (34) M. Dann mit Nd. Nr. 8 glatt re weiterarb. Beids. für die Schrägungen in der 3. R ab Bundende 1 M betont zun., dann in jeder 8. R noch 7x je 1 M betont zun. = 48 (50) M. Nach 36 cm = 66 R ab Bundende alle M locker abk.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen, die Seitennähte jeweils ab Ende des Vorderteilbundes, siehe * im Schnittschema, bis zur Markierung der Armausschnitte. Unten bleibt beids. ein Schlitz offen. Nun mit der Rundnd. Nr. 7,5 aus dem Halsausschnitttrand 62 M auffassen. Für die Blende 1 Rd li M, dann Rippen in Rd str. In 3 cm Blendenhöhe die M abk., wie sie erscheinen. Ärmel einsetzen. Mit der Wolld. jeweils 2 Fäden [je ca. 80 cm lang] um die Loch-R einziehen, dabei am Anfang und Ende gleichmäßig viel Faden überstehen lassen. Diese je 2 Anfangs- und Endfäden jeweils mit sich verknöten. Die Abbildungen A bis C zeigen die Stickerei. Der weiße Faden in Abbildung A und B verdeutlicht jeweils die Fadenführung. Zuerst fährt man von unten nach oben mit dem Faden, dann durch die Löcher von re nach li [A], mit dem Faden wieder nach unten und durch die Löcher von re nach li [B]. Es sollte locker gearbeitet werden, damit sich das Gestrück nicht zusammenzieht. Abbildung C zeigt die fertige Stickerei. Darauf sind auch die Knoten am Anfang und Ende gut zu erkennen, damit die Fäden nicht so leicht durch das Gestrück rutschen.



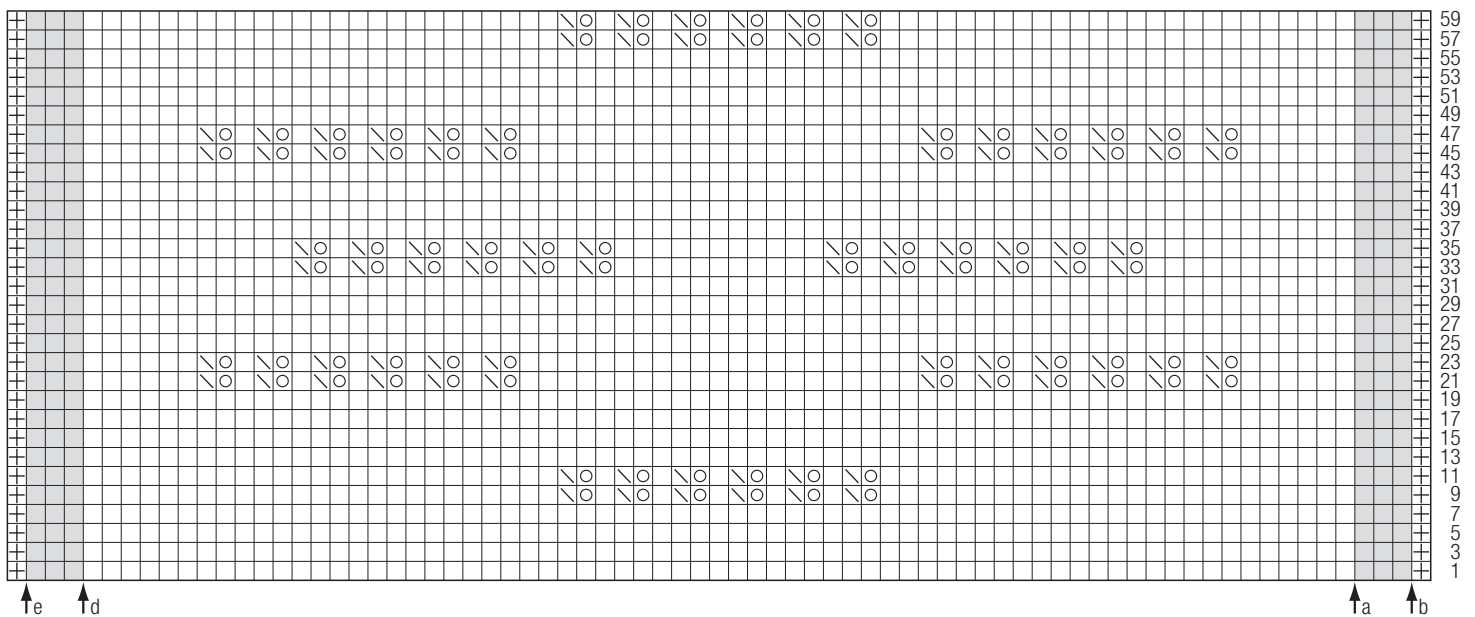
PULLI MIT LOCHMUSTER



Zeichenerklärung:

- ⊞ = Rand-M im Kettenrand
- = 1 M re
- = 1 U
- ⊞ = 2 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen

Strickschrift



MASCHENPROBE

Machen Sie eine Maschenprobe! Stricken Sie dafür ein 12 x 12 cm großes Stück im Muster Ihres ausgesuchten Modells. Danach zählen Sie Maschen und Reihen im Bereich 10 x 10 cm aus. Sind es weniger Maschen als in der Anleitung angegeben: Stricken Sie fester oder nehmen Sie dünnere Nadeln (½ bis ganze Nadelstärke). Haben Sie mehr Maschen gezählt: Versuchen Sie, lockerer zu stricken beziehungsweise nehmen Sie dickere Nadeln.

Bitte beachten Sie: Strickarbeiten fallen unterschiedlich aus. Daher sind die Maschenproben-Angaben auf den Banderolen der Wolle nicht als verbindlich anzusehen. Außerdem werden diese immer auf der Basis glatt rechts erstellt. Für eine perfekte Arbeit ist daher die Maschenprobe im gewünschten Muster ein Muss. Damit Ihr Wunschmodell nicht nur schön aussieht, sondern auch passt!

ABKÜRZUNGEN

M = Masche · **R** = Reihe
Rd = Runde · **Nd** = Nadel
U = Umschlag · **Gr.** = Größe
LL = Lauflänge
MS = Mustersatz
lt. = laut · **fortl.** = fortlaufend

li = links · **re** = rechts
str. = stricken · **Art.** = Artikel
zus.-str. = zusammenstricken
arb. = arbeiten
abk. = abketten
abn. = abnehmen

zun. = zunehmen
abh. = abheben
wdh. = wiederholen
beids. = beidseitig
mittl. = mittleren
folg. = folgende

restl. = restliche
Krebsm = Krebsmasche
Stfb = Stäbchen
Lufm = Luftmasche
Ketm = Kettmasche
fe M = feste Masche